

Tipps gegen Anlagebetrug

Kleinanleger fallen immer wieder betrügerischen Finanzhäusern zum Opfer. Die **Warnzeichen** unseriöser Finanzunternehmen sind immer ähnlich. Zurück bleiben die geprellten Anleger, die um ihr Geld bangen müssen. Für unseriöse Finanzdienstleister gibt es einige Warnzeichen.

So schützen Sie sich vor **unseriösen Finanzdienstleistern**:

Vorbereitung

Überlegen Sie **vor** Vertragsabschluss Ihre **Anlageziele**. Was wollten Sie mit Ihrer Anlage erreichen wollen (**Renditeziele**). Wie sicher soll sie sein (**Risiko**) und wann brauchen Sie Ihr Geld wieder zurückgezahlt (**Aussteigemöglichkeit**).

Vertragsanbahnung

- Antworten Sie nicht auf eine unaufgeforderte Kontaktaufnahme, sei es von **Call-Centern** oder von Vertretern. Diese Form der Akquise ist für Finanzdienstleister verboten und damit von vornherein unseriös.
- Überprüfen Sie den **Finanzberater** und die von ihm vorgelegten **Referenzen**. Ein Verweis auf die Prüfung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) entpuppt sich oft als reiner Schein, denn sie prüft beispielsweise Prospekte nur formal.
- Handeln Sie nie unter **Zeitdruck**. Die "einmalige Gelegenheit" wird grundsätzlich nicht allen an der Haustür angeboten und entpuppt sich allzu oft als reines Verlustgeschäft.

Konkrete Finanzanlage

- **Entscheiden Sie sich für ein Anlageprodukt nur, wenn Sie es auch wirklich verstanden haben**. Es ist Ihr Geld, das einem Verlustrisiko ausgesetzt wird.
- Verlangen Sie **Informationsunterlagen** und Verträge und überprüfen Sie diese. Allzu oft werden dem Anleger Vertragsunterlagen zur Unterschrift vorgelegt, die mit seinen Zielen gar nicht übereinstimmen.
- Hohe **Renditeversprechungen** beinhalten immer ein hohes **Risiko**. Überlegen Sie sich gut, wie wahrscheinlich die Renditeversprechungen eintreten können und ob Sie das Risiko der Anlage ohne Probleme verkraften können. Zocken Sie nicht.
- Überprüfen Sie die **Kosten** sowohl im Einzelnen als auch in der Gesamtschau. Je höher die Kosten, desto rentabler muss die Anlage sein, um Gewinne zu erwirtschaften.
- **Steuern sparen** sollte nie der Hauptzweck der Anlage sein. Ohne tragfähiges Gewinnkonzept sind langfristig keine Gewinne zu erwarten. Steuergesetze können sich ändern. Am Finanzamt vorbei zu wirtschaften rächt sich über kurz oder lang. Wollen Sie wegen kleiner Steuerersparnisse zum Straftäter werden?